

# Finale Streichquartett

Prinzregententheater  
10. September 2022  
16 Uhr

Klavier  
Posaune  
Streichquartett  
Flöte

71. Internationaler  
Musikwettbewerb der  
ARD München 2022

## **Chaos String Quartet**, Deutschland/Italien/Niederlande/Ungarn

Susanne Schäffer, Violine  
Eszter Kruchió, Violine  
Sara Marzadori, Viola  
Bas Jongen, Violoncello

Béla Bartók (1881-1945)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 4 C-Dur, Sz. 91 (1928)

Allegro  
Prestissimo con sordino  
Non troppo lento  
Allegretto  
Allegro molto

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello B-Dur, op. 130

Adagio ma non troppo - Allegro  
Presto  
Andante con moto, ma non troppo  
Alla danza tedesca. Allegro assai  
Cavatina. Adagio molto espressivo  
Finale. Allegro

**- P A U S E -**

## **Barbican Quartet**, Bulgarien/Deutschland/Kanada/Niederlande

Amarins Wierdsma, Violine  
Kate Maloney, Violine  
Christoph Slenczka, Viola  
Yoanna Prodanova, Violoncello

Béla Bartók (1881-1945)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 2 a-Moll, Sz. 67 (1915-1917)

Moderato  
Allegro molto capriccioso  
Lento

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello e-Moll, op. 59 Nr. 2

Allegro  
Molto adagio  
Allegretto - Maggiore  
Finale. Presto

**- P A U S E -**

**Quartet Integra, Japan**

Kyoka Misawa, Violine

Rintaro Kikuno, Violine

Itsuki Yamamoto, Viola

Anri Tsukiji, Violoncello

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello cis-Moll, op. 131 Nr. 14

Adagio ma non troppo e molto espressivo

Allegro molto vivace

Allegro moderato - Andante ma non troppo e molto cantabile

Presto

Adagio quasi un poco andante

Allegro

Béla Bartók (1881-1945)

Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 6, Sz. 114 (1939)

Mesto - Più mosso, pesante - Vivace

Mesto - Marcia

Mesto - Burletta (Moderato)

Mesto

Livestream auf [www.ard-musikwettbewerb.de](http://www.ard-musikwettbewerb.de)  
gefördert von

**SIEMENS**

## Biografien der Finalist\*innen

Die Mitglieder des **Chaos String Quartet** (Susanne Schäffer, Eszter Kruchió, Sara Marzadori und Bas Jongen) fanden sich entlang des reichen Konzepts von Chaos in Wissenschaft, Kunst und Philosophie zusammen und teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Beim renommierten „Bordeaux International String Quartet“-Wettbewerb wurde das Quartett im Jahr 2022 mit dem 2. Preis und dem Sonderpreis für die beste Interpretation von „Terra Memoria“ von Kaija Saariaho ausgezeichnet. Zu weiteren Erfolgen zählen der 2. Preis und zahlreiche Sonderpreise beim „Bartók World“-Wettbewerb 2021 in Budapest und der Gewinn des Wettbewerbs für Streichquartett „V. E. Rimbotti“ in Italien; ebenfalls 2021.

Das junge Ensemble wurde zu vielen Musikfestivals und Konzertreihen eingeladen, so zum Davos Festival (Young Artists in Concert), zum Ravenna Festival, zum Gent Festival van Vlaanderen, zu Musica Insieme Cultura Bologna, zur Festival Academy Budapest, zum Festival del Quartetto Firenze, nach Lockenhaus, zu Wien Modern und zum Heidelberger Streichquartettfest.

Neben der Arbeit mit seinem Mentor Johannes Meissl in Wien im Rahmen des ECMaster-Programms absolvierte das Quartett ein postgraduales Studium an der Scuola di Musica di Fiesole mit dem Cuarteto Casals. Weitere musikalische Impulse erhielt das Ensemble von Eberhard Feltz, Patrick Jüdt, Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), András Keller (Keller Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett).

Bas Jongen spielt auf einem Violoncello von Hendrik Jacobs (Amsterdam, 1696), einer großzügigen Leihgabe der Niederländischen Stiftung für Musikinstrumente NMF.

Das in London ansässige **Barbican Quartet** besteht aus den Geigerinnen Amarins Wierdsma und Kate Maloney, dem Bratschisten Christoph Slenczka und der Cellistin Yoanna Prodanova. Sie gaben ihr Debüt in der Wigmore Hall 2017 dank des Maisie Lewis Awards, waren 2020 St John Smith Square Young Artists und bereits 2016 Park Lane Group Artists. 2018 wurden sie von der Royal Philharmonic Society mit dem Albert and Eugenie Frost Prize ausgezeichnet. Als Gewinner des 1. Preises des Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerbs 2019 und des „St Martin in the Fields“-Kammermusikwettbewerbs 2018 hat sich das Barbican Quartet schnell international etabliert.

Es trat bereits bei Festivals wie dem Peasmarsh Chamber Music Festival, dem „Vibre! Quatuors à Bordeaux“-Festival, den Zeister Muziekdagen, dem Montreal Chamber Music Festival, dem International Musicians Seminar Prussia Cove und dem Aldeburgh-Festival auf. Seine Auftritte wurden von NPO Radio 4 und BBC Radio 3 übertragen.

Das Barbican Quartet studiert derzeit bei Günter Pichler an der Reina Sofia String Quartet Academy in Madrid sowie beim Quatuor Ébène an der Hochschule für Musik und Theater München. Zu seinen Mentoren gehören das Belcea Quartet, Alasdair Tait, András Keller, David Waterman, Ferenc Rados und Rita Wagner. Es ist der Dutch Musical Instrument Foundation für Amarins Wierdsmas Guadagnini-Violine und der Canimex Group (Kanada) für Yoanna Prodanovas Gagliano-Cello und Kate Maloneys Violine von Vincenzo Panormo sehr dankbar.

Kyoka Misawa, Rintaro Kikuno, Itsuki Yamamoto und Anri Tsukiji schlossen sich 2015 zusammen, um gemeinsam Streichquartett zu spielen – das **Quartet Integra** war geboren. Unterrichtet wurde es von Kazuhide Isomura und Nobuko Yamazaki an der Toho Gakuen School Of Music; mittlerweile wird es betreut von Tsuyoshi Tsutsumi, Koichiro Harada, Kikuei Ikeda, Kazuhide Isomura, Shigeo Neriki, Hakuro Mori und Wakako Hanada als Suntory Hall Chamber Music Fellows.

Im Jahr 2021 gewann das Quartett den 1. Preis beim „Bartók World“-Wettbewerb (Ungarn); beim „Akiyoshidai Music“-Wettbewerb (Japan, 2019) wurden ihm der 1. Preis, der Beethoven-Preis und der Grand Prix zugesprochen. Außerdem wurde es u. a. mit dem „Kirishima International Music Festival“-Preis ausgezeichnet.

Seit diesen Erfolgen ist das Quartet Integra bei vielen bedeutenden Festivals zu Gast wie etwa bei der Accademia Musicale Chigiana in Siena, beim Kirishima International Music Festival und beim Festival del Quartetto d'Archi (Toskana).

Das Ensemble wird von der Matsuo Foundation gefördert.